

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Planen und Bauen am 19.01.2005, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

| | | |
|------------------------------------|-----------------------|--|
| Vorsitz | | abwesend bei Punkt |
| Herr Norbert Frieling | CDU | |
| stimmberechtigte Mitglieder | | abwesend bei Punkt |
| Herr Hans-Theo Büker | Pro Coesfeld e.V. | |
| Herr Christian Freckmann | CDU | |
| Frau Ursula Grützner | SPD | 1 bis 3 nö.S., 19.30 bis 19.55 Uhr |
| Herr Erwin Güldenhöven | CDU | |
| Herr Heinz Kramer | Pro Coesfeld e.V. | |
| Herr Hermann-Josef Peters | Pro Coesfeld e.V. | |
| Herr Michael Quiel | CDU | |
| Herr Klaus Schneider | CDU | |
| Herr Thomas Stallmeyer | SPD | 14 bis 18 ö. S., 1 bis 3 nö. S., 18.50 - 19.55 Uhr |
| Herr Georg Veit | Pro Coesfeld e.V. | |
| Herr Diedrich vor der Brüggen | Pro Coesfeld e.V. | |
| beratende Mitglieder | | abwesend bei Punkt |
| Frau Charlotte Ahrendt-Prinz | Bündnis 90/DIE GRÜNEN | |
| Herr Dietmar Senger | FDP | |
| Verwaltung | | abwesend bei Punkt |
| Herr Thomas Backes | | |
| Herr Uwe Dickmanns | | |
| Herr Uwe Manteuffel | | |
| Frau Eike Schwering | | |
| Herr Josef Strotmann | | |

Schriftführung: Eike Schwering

XX Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:55 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 1.1. Ergebnis der Raumlufmessungen in den Pavillons der Kardinal-von-Galen-Schule Lette
2. Abschlussbericht 2004 zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauordnung
Vorlage: 455/2005
3. Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2004
Vorlage: 459/2005
4. Budgetbericht - Jahresabschlussbericht - per 31.12.2004
Vorlage: 458/2005
5. Bebauungskonzept für den Bereich Basteiwall - Aufnahme in die Prioritätenliste 2005
Vorlage: 422/2004
6. Städtebauliche Planungen für das Jahr 2005 -Vereinbarung der Prioritäten-
Vorlage: 444/2004
7. Haushalt 2005
Vorlage: 418/2004
8. 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Neuordnung der Innenstadt"

-Änderungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 454/2004
9. 55. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Beb.plan Nr. 6 /
Gemeinbedarfsfläche "Post"

-Änderungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 466/2005
- 9.1. Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 12.01.2005
10. Bebauungsplan Nr. 87 "Dülmener Straße/Ladestraße"

-Aufhebungsbeschluss
Vorlage: 465/2005
11. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 87 "Bahnhofsquartier"

-Aufstellungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 450/2004

12. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 88 "Dülmener Straße / Bahnhofstraße"
-Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 452/2004
13. 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld für den Bereich vorh. Bebauungsplan Nr. 87
-Änderungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 451/2004
14. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer an der Rekener Straße zwischen Umgehungsstraße und Abzweig Freilichtbühne
Vorlage: 443/2004
15. Ausbau des Hofweges zwischen der "Pumpengasse" und der "Großen Viehstraße"
Vorlage: 453/2004
16. Flächenhafte Verkehrsberuhigung (Tempo 30-Zonen): Zwischenbilanz
Vorlage: 372/2004
17. Studentenwettbewerb Rastplatz Innenstadt - Vorstellung der Ergebnisse
Vorlage: 467/2005
18. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Vergabestatistik für Aufträge über 5.000 €
Vorlage: 457/2005
3. Anfragen

Vor Eintritt in die öffentliche Sitzung bittet der Ausschussvorsitzende, die Tagesordnung um die Punkte

- 1.1 Ergebnis der Raumlufmessungen in den Pavillons der Kardinal-von-Galen-Schule Lette
- und
- 9.1 Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 12.01.2005

zu erweitern. Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Manteuffel teilt mit, dass die heutige Sitzung des Preisgerichtes zum Investorenwettbewerb „WohnPark Coesfeld“ folgendes Ergebnis gebracht habe:

- 1. Preisträger:
 - Koch + Recker Architekten / Emsdetten
 - freiRaumplanung / Uwe Gernemann / Münster
 - ECOplan GmbH / Echterhage Holding GmbH / Coesfeld / Neuenrade

- 2. Preisträger:
 - Tenhüdfeld & Partner Architekten / Ahaus
 - Skribbe – Jansen Planungsgruppe / Münster
 - Tenhüdfeld Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH

- Sonderpreis:
 - Andreas Bodem / Coesfeld / Prof. Jürgen Reichardt
 - Planungsgruppe Rein / Laer
 - Voss + Graue GmbH & Co. KG / Coesfeld

Er stellt dem Ausschuss die einzelnen Arbeiten kurz vor. Herr Frieling ergänzt, dass die Entscheidungen im Preisgericht einstimmig getroffen wurden und die Gebote der beiden ersten Preisträger über dem festgelegten Limit liegen.

Herr Manteuffel beantwortet die Anfrage von Herrn Peters aus der letzten Sitzung im Zusammenhang mit der Aufhebung des Lkw-Fahrverbotes auf der Bergallee. Die schriftliche Anfrage wurde an den Gutachter VEP weitergegeben. Mit Arbeiter des FB 60 hatten telefonisch Kontakt mit dem Bürger aufgenommen und per Email geantwortet. Diese Mail ist beim Empfänger nicht angekommen. Zwischenzeitlich wurde schriftlich geantwortet.

Herr Dickmanns berichtet, dass der Winterdienst im Bereich Wester Esch, Schlesienstraße und Adolf-Meyer-Straße weiter durchgeführt werden kann, wenn die beschlossene Planung umgesetzt werde.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 1.1 Ergebnis der Raumlufmessungen in den Pavillons der Kardinal-von-Galen-Schule Lette

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Raumlufmessungen im Pavillon der Kardinal-von-Galen-Schule Lette unter den vereinbarten Bedingungen vom Hygiene-Institut durchgeführt wurden. Im Ergebnis sei festzuhalten, dass die im Pavillon befindlichen Klassenräume keine erhöhten Werte, die auf eine Belastung mit Schimmelpilzen aus intramularen Quellen deuten, aufzeigen. Eine weitere Messung im beschulten Zustand sei für den 20.01.2005 vorgesehen. Die umwelttoxikologische Untersuchung durch das Labor Dr. Wessling sei noch nicht abgeschlossen. Asbestfasern in der Raumluf wurden nicht nachgewiesen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 2 Abschlussbericht 2004 zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauordnung
Vorlage: 455/2005**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 3 Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2004
Vorlage: 459/2005**

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

**TOP 4 Budgetbericht - Jahresabschlussbericht - per 31.12.2004
Vorlage: 458/2005**

Der Ausschuss nimmt den Jahresabschlussbericht für die Budgets 07 und 08 zur Kenntnis.

**TOP 5 Bebauungskonzept für den Bereich Basteiwall - Aufnahme in die Prioritätenliste 2005
Vorlage: 422/2004**

Herr Manteuffel stellt dem Ausschuss die verschiedenen Planungsvarianten vor. In der Diskussion spricht sich Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion gegen eine Aufnahme in die Prioritätenliste 2005 unter der Priorität 1 aus, da er eine Ungleichbehandlung zu anderen Maßnahmen (z. B. Steillweg) sieht. Darüber hinaus sollte keine weitere Verdichtung in diesem Raum erfolgen. Auch müsse die Fertigstellung des Verkehrsentwicklungsplanes abgewartet werden, um eine mögliche Gefährdung der Fahrradstraße Basteiwall auszuschließen. Herr Güldenhöven ist für die CDU-Fraktion der Auffassung, eine Verdichtung der Wohnbebauung müsse gefördert werden. Die vorgesehene Bebauung am Basteiwall müsse sich an die vorhandene Bebauung anpassen. Im Verfahren müsse geklärt werden, welche Variante für die geplante Hinterlandbebauung verwirklicht werden könne. Herr Peters weist für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darauf hin, dass sich die Anlieger gegen eine hintere Bebauung ausgesprochen hätten. Er sehe in der Aufnahme in die Prioritätenliste 2005 ein Durchsetzen eines Einzelinteresses. Er ist der Meinung, den betroffenen Anliegern kein Bebauungsplanverfahren aufzuzwingen und vorab

eine Bürgerversammlung durchzuführen. Im Übrigen spricht er sich für den Bereich am Basteiwall für eine angemessene, an die vorhandene Bebauung angepasste Bauweise aus.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss den

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der Planungsvarianten

- a. Ergänzung mit 6 Wohneinheiten und
- b. Ergänzung mit 3 Einfamilienhäusern
- c. Ergänzung mit 2 Einfamilienhäusern

die Planung mit dem Vorhabenträger weiter zu bearbeiten, nachdem eine Anwohnerversammlung durchgeführt wurde. Der Vorhabenträger trägt die Planungskosten.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 12 | 00 | 00 |

TOP 6

**Städtebauliche Planungen für das Jahr 2005 -Vereinbarung der
Prioritäten-
Vorlage: 444/2004**

In der Diskussion ist Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion der Auffassung, die Maßnahme unter Ziffer S. I. 18 „Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Lilienbecke“ aus Gleichheitsgrundsätzen und mit Verweis auf die Beratungen unter TOP 5 ö. S. in die zweite Priorität zu verschieben. Herr Peters und Herr Veit regen für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. an, aus der Produktgruppe Verkehrsplanung die Ausbauplanungen Blumenesch/Darfelder Weg und Gehwege an der Lindenstraße Lette vorzuziehen sowie die Maßnahme „Nutzungskonzept zur Martinschule Brink“ zurückzustufen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt das Arbeitsprogramm des Jahres 2005 zur Kenntnis. Es werden folgende Veränderungen in der Prioritätenliste beschlossen:

- 1. Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Lilienbecke“ (Ziffer S. I. 18) ist als Maßnahme 2. Priorität unter Punkt S. II. 2 einzustufen.
- 2. Die Planungen zur Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für die Martinschule Brink (S. II.7) sind als Maßnahme 3. Priorität zu behandeln.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschluss (1) | 07 | 05 | 00 |
| Beschluss (2) | 07 | 05 | 00 |

TOP 7

**Haushalt 2005
Vorlage: 418/2004**

Zu diesem TOP legt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 3 Anträge vor, die den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt werden.

**1. HHSt. 6700.510.0000.6 Unterhaltung Straßenbeleuchtung
HHSt. 6700.570.0000.7 Betriebskosten**

In der Diskussion weist Herr Schneider darauf hin, dass vor einigen Jahren auf Antrag der CDU-Fraktion eine umfassende Überprüfung des Straßenbeleuchtungssystems stattfand. Eine weitere Reduzierung der Straßenbeleuchtung sei aus versicherungsrechtlicher Sicht nicht möglich. Herr Stallmeyer regt an, dem Ausschuss einen Bericht über den Stand der Technik vorzulegen und anschließend über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen zu lassen. Herr Veit beantragt für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. die Vorlage eines Berichtes zur Umsetzung der gefassten Beschlüsse. Über diesen Antrag lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Beschluss (1):

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht zur Umsetzung der gefassten Beschlüsse im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reduzierung der Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung vorzulegen.

| | | | |
|---------------------|-------|---------|-----------------|
| Abstimmungsergebnis | 12 Ja | 00 Nein | 00 Enthaltungen |
|---------------------|-------|---------|-----------------|

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss (2):

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchen gezielten Maßnahmen die Kosten der Straßenbeleuchtung reduziert werden können.

| | | | |
|---------------------|-------|---------|-----------------|
| Abstimmungsergebnis | 00 Ja | 10 Nein | 02 Enthaltungen |
|---------------------|-------|---------|-----------------|

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

**2. HHSt. 6300.982.1265,9 Radwege Borkener Straße
HHSt. 6300.982.1674.8 Radwege Isfelder Weg**

Herr Dickmanns weist darauf hin, dass es sich bei der Borkener Straße und beim Isfelder Weg um Kreisstraßen handelt. Die im Budget ausgewiesenen Nettobeträge stellen den Eigenanteil der Stadt dar, Fördergelder werden dem Kreishaushalt zugeführt. In der Diskussion weist Herr Stallmeyer darauf hin, dass die SPD-Fraktion eine Streichung des Ansatzes für die Radwege am Isfelder Weg nicht mittragen werde. Herr Guldenhöven zeigt auf, dass beide Maßnahmen seit Jahren diskutiert wurden und für die Stadt wichtig seien. Er betont, dass bei Streichung der Eigenanteile die Fördergelder für die Gesamtmaßnahmen gestrichen werden. Damit sei eine Realisierung in absehbarer Zeit nicht mehr möglich. Herr Veit ist für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, dass bei diesen Positionen Einsparpotenzial vorhanden sei, um den vielfältigen Aufgaben im sozialen und schulischen Bereich gerecht zu werden. Herr Peters von der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. schlägt vor, den Ansatz für die Radwege an der Borkener Straße zu streichen und den Ansatz für die Maßnahme Isfelder Weg im Haushalt zu belassen. In der weiteren

Diskussion ist der Ausschuss einmütig der Meinung, den Ansatz für den Radwegeausbau am Isfelder Weg im Haushalt zu belassen. Die Maßnahme Borkener Straße stellt der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung.

Beschluss (3):

Der Ansatz in Höhe des Eigenanteils vom 70.750 € für den Ausbau der Radwege an der Borkener Straße K 46 wird gestrichen.

| | | | |
|---------------------|-------|---------|-----------------|
| Abstimmungsergebnis | 05 Ja | 07 Nein | 00 Enthaltungen |
|---------------------|-------|---------|-----------------|

Die Maßnahme bleibt im Haushalt.

3. HHSt. 7710.935.1000.7 Baubetriebshof

In der Diskussion wird ausdrücklich herausgestellt, dass es sich um Ersatzbeschaffungen handelt, die die Mitarbeiter für gute Arbeitsergebnisse dringend benötigen. Der Bedarf wurde im Rahmen der Kostenrechnung ermittelt.

Beschluss (4):

Der Ansatz von 130.000 € wird auf 50.000 € reduziert.

| | | | |
|---------------------|-------|---------|-----------------|
| Abstimmungsergebnis | 00 Ja | 12 Nein | 00 Enthaltungen |
|---------------------|-------|---------|-----------------|

Der Antrag auf Reduzierung des Ansatzes ist damit abgelehnt.

Anschließend gibt Herr Dickmanns bekannt, dass sich unter Berücksichtigung der vorläufigen Rechnungsergebnisse 2004 folgende Änderungen bei den Haushaltsansätzen ergeben:

| | | |
|---|------------|----------|
| Straßenbeleuchtung | Mehrbedarf | 10.000 € |
| Straßenentwässerungsgebühren | Einsparung | 57.000 € |
| Nebenkosten Mietobjekt Musikschule WBK | Einsparung | 19.300 € |
| Verwertung von Grünabfällen 20.000 € | Einsparung | |

Für das Budet 08 ergibt sich eine Reduzierung des Budgetrahmens um 86.300 €.

Für das Budget 07 gibt Herr Manteuffel folgende Ansatzänderungen bekannt:

| | | |
|-----------------------|---------------|----------|
| Bauaufsichtsgebühren | Mehreinnahmen | 20.000 € |
| Altverfahren Umlegung | Einsparung | 5.000 € |

Weitere schriftliche Anträge zum Haushalt 2005 liegen nicht vor. Die Vertreter der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. stellen folgende Punkte zur Diskussion:

1. Herr Peters beantragt, die Baukosten für die Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Lette über einen Investor und nicht über den städtischen Haushalt aufbringen zu lassen.

In der Diskussion weist Herr Backes darauf hin, dass eine Entscheidung heute nicht möglich sei, da die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt zunächst geprüft werden müssten. Bei diesem Denkmodell müssten ab 2006 Mietzahlungen aus dem Verwaltungshaushalt bestritten werden, der bereits heute nicht ausgeglichen werden

könnte. Er schlägt vor, in der März-Sitzung eine Gegenüberstellung der verschiedenen Finanzierungsmodelle vorzulegen, den Haushaltsansatz aber zunächst zu belassen. Nach weiterer Aussprache erfolgt auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden folgender

Beschluss (5):

- a. Der Haushaltsansatz bleibt zunächst bestehen.
- b. Die Verwaltung wird beauftragt, das Denkmodell der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. zu prüfen, durchzurechnen und zur März-Sitzung des Ausschusses eine entsprechende Sitzungsvorlage vorzubereiten.

| | | | |
|---------------------|-------|---------|-----------------|
| Abstimmungsergebnis | 12 Ja | 00 Nein | 00 Enthaltungen |
|---------------------|-------|---------|-----------------|

2. Weiterhin beantwortet die Verwaltung Nachfragen von Herrn Peters zu den Haushaltsstellen 6300.950.1115.7 und 6300.987.1230.3.
3. Herr Veit beantragt, den Ansatz von 277.000 € bei der Haushaltsstelle 2100.940.1110.3 bis auf die für Brandschutzmaßnahmen notwendigen Mittel zu streichen.

Dieser Antrag wird nach Erläuterung der Maßnahme zurückgezogen.

| | |
|--------------|---|
| TOP 8 | 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Neuordnung der Innenstadt" -Änderungsbeschluss -Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Vorlage: 454/2004 |
|--------------|---|

Die Punkte 8, 9 und 9.1 werden gemeinsam beraten.

Herr Manteuffel stellt die Grundzüge der Planung vor. In der Diskussion sehen die Ausschussmitglieder die Chance einer historischen Entscheidung. Der Standort Kupferpassage/Postgelände werde aufgewertet und trage dadurch auch zu einer Stärkung des Wettbewerbes zwischen den Städten bei. Der Einzelhandel werde betroffen und getroffen. Dennoch sei die Entscheidung eine Herausforderung und setze einen Entwicklungsschwerpunkt, der die Stadt nach vorne bringe. Herr Veit ergänzt, dass der Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. die Weiterentwicklung des Standortes und das Thema Berkel rechtzeitig zusammenbringen solle. Die Verwaltung ist hier zuversichtlich, dass die ITG diesen Punkt mit berücksichtigen werde. Die ITG signalisierte in ersten Gesprächen hierzu ihre Bereitschaft.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Neuordnung der Innenstadt“ durchzuführen.

Das Plangebiet liegt im Zentrum des Stadtgebietes.

Der Geltungsbereich wird im Norden durch die südliche Bebauung „Süringstraße“ bzw. das Südufer der Innenstadtberkel, im Osten durch die westseitige Bebauung Schuppenstrasse / den Hofweg westlich der Schuppenstr., im Süden durch die „Kupferstraße“ und im Westen durch den „Gerichtsring“ umgrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen mit den in der Sitzung vorgestellten Unterlagen die Öffentlichkeit und die Behörden gemäß den §§ 3 und 4 frühzeitig zu beteiligen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschluss 1 | 12 | 00 | 00 |
| Beschluss 2 | 12 | 00 | 00 |

TOP 9

55. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Beb.plan Nr. 6 / Gemeinbedarfsfläche "Post"

**-Änderungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 466/2005**

Beschluss1:

Es wird beschlossen, die 55. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld für den Bereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Neuordnung der Innenstadt“ (Gemeinbedarfsfläche – Post -) durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Änderungsgebietes umfasst das gesamte heutige Postgrundstück. Es wird umgrenzt durch die „Poststraße“ durch die „Davidstraße“ und durch die „Kupferstraße“.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen die Öffentlichkeit und die Behörden gemäß den §§ 3 und 4 BauGB frühzeitig zu beteiligen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschluss 1 | 12 | 00 | 00 |
| Beschluss 2 | 12 | 00 | 00 |

TOP 9.1

Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 12.01.2005

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Gesprächen mit Investoren am Postareal die besonderen Gestaltungsmöglichkeiten an der Berkel zwischen Post- und Davidstraße und westlich der Davidstraße anzusprechen und möglichst vertraglich zu regeln.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 12 | 00 | 00 |

Bebauungsplan Nr. 87 "Dülmener Straße/Ladestraße"

TOP 10

**-Aufhebungsbeschluss
Vorlage: 465/2005**

Die Punkte 10, 11, 12 und 13 werden gemeinsam beraten.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 „Dülmener Straße/Ladestraße“ vom 13.4.2000 aufzuheben.

Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes wird begrenzt im Norden:

von der Südseite der Bahnhofstraße zwischen Bahnhof und Dülmener Straße

im Osten:

von der Westseite der Dülmener Straße zwischen Bahnhofstraße und Ladestraße

im Süden und Westen:

von der Süd- bzw. Westseite der Ladestraße.

Der genaue Geltungsbereich ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 12 | 00 | 00 |

**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 87
"Bahnhofsquartier"**

TOP 11

**-Aufstellungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 450/2004**

Beschluss 1:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 87 „Bahnhofsquartier“ aufzustellen.

Das Plangebiet liegt südlich des Stadtzentrums im Nahbereich des Bahnhofs.

Der Geltungsbereich wird im Norden durch die „Bahnhofsstraße“, im Osten durch eine Linie die in einem Abstand von ca. 100 m in westlicher Richtung, parallel zur „Dülmener Straße“ verläuft, im Süden und Osten durch die südlichen und östlichen Grenzen der „Ladestraße“ umgrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen mit den in der Sitzung vorgestellten Unterlagen die Öffentlichkeit und die Behörden gemäß den §§ 3 und 4 BauGB frühzeitig zu beteiligen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|

| | | | |
|-------------|----|----|----|
| Beschluss 1 | 12 | 00 | 00 |
| Beschluss 2 | 12 | 00 | 00 |

TOP 12 **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 88 "Dülmener Straße / Bahnhofstraße"**
-Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 452/2004

Beschluss:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 88 „Dülmener Straße / Bahnhofstraße“ aufzustellen.

Das Plangebiet liegt südlich des Stadtzentrums im Randbereich der „Dülmener Straße“.

Der Geltungsbereich wird im Norden durch die „Bahnhofstraße“, im Osten durch die „Dülmener Straße“, im Süden durch die „Ladestraße“ und im Westen durch eine Linie die in einem Abstand von ca. 100 m in westlicher Richtung, parallel zur „Dülmener Straße“ verläuft, umgrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 12 | 00 | 00 |

TOP 13 **54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld für den Bereich vorh. Bebauungsplan Nr. 87**
-Änderungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 451/2004

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, die 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 87 „Bahnhofsquartier“ durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Änderungsgebietes wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die „Bahnhofstraße“, im Osten durch eine Linie die in einem Abstand von ca. 100 m in westlicher Richtung, parallel zur „Dülmener Straße“ verläuft, im Süden und Osten durch die südlichen und östlichen Grenzen der „Ladestraße“.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen die Öffentlichkeit und die Behörden gemäß den §§ 3 und 4 BauGB frühzeitig zu beteiligen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschluss 1 | 12 | 00 | 00 |
| Beschluss 2 | 12 | 00 | 00 |

TOP 14

Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer an der Rekener Straße zwischen Umgehungsstraße und Abzweig Freilichtbühne
Vorlage: 443/2004

Herr Büker erläutert den Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. Nach Erörterung lässt der Ausschussvorsitzende über die verschiedenen Vorschläge abstimmen, der Antrag unter Beschlussvorschlag 2 a wird von der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. nach der Diskussion nicht mehr aufrecht erhalten.

Beschluss 1a (Antrag Pro Coesfeld):

Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung der Stadt Coesfeld beauftragt wird, die Planung und den Bau eines rechtsseitigen kombinierten Fuß-/Radweges stadtauswärts zwischen Umgehungsstraße und Abzweig Freilichtbühne inkl. einer Querungshilfe auf Höhe des Abzweigs Freilichtbühne beim zuständigen Straßenbaulastträger aus Gründen der Verkehrs- und Schulwegsicherung zu beantragen.

Beschluss 1b (alternativer Vorschlag der Verwaltung):

Die Verwaltung der Stadt Coesfeld wird beauftragt, die Umgestaltung der Rekener Straße zwischen Umgehungsstraße (B 525) und Abzweig Freilichtbühne beim zuständigen Straßenbaulastträger zu beantragen. Gegenstand der Umgestaltung ist zum einen die Umwandlung der vorhandenen Seitenstreifen in Radfahrstreifen auf beiden Seiten der Fahrbahn bei gleichzeitiger Anlage eines Sicherheitsstreifens zwischen Fahrbahn und Radfahrstreifen, zum anderen der Einbau einer Querungshilfe auf Höhe des Abzweigs Freilichtbühne.

Beschluss 2b (alternativer Vorschlag der Verwaltung):

Als Querungshilfen sollen Mittelinseln beiderseits der Einmündung im Bereich der Linksabbiegespur bzw. der Sperrflächen vorgesehen werden.

Beschluss 3 (Antrag pro Coesfeld):

Das Tempolimit sollte 200 m vor dem Abzweig Freilichtbühne – stadteinwärts gesehen – auf 50 km/h bis zur Kreuzung Umgehungsstraße herabgesetzt werden. Das Tempolimit sollte in diesem Bereich natürlich auch stadtauswärts gelten.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschluss 1 a | 05 | 07 | 00 |
| Beschluss 1 b | 07 | 05 | 00 |
| Beschluss 2 b | 12 | 00 | 00 |
| Beschluss 3 | 05 | 07 | 00 |

TOP 15

Ausbau des Hofweges zwischen der "Pumpengasse" und der "Großen Viehstraße"
Vorlage: 453/2004

Beschluss:

Es wird beschlossen, gemäß dem Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung vom 01.12.2004 den Hofweg zwischen der „Pumpengasse“ und der „Großen Viehstraße“ nicht auszubauen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 12 | 00 | 00 |

TOP 16

**Flächenhafte Verkehrsberuhigung (Tempo 30-Zonen): Zwischenbilanz
Vorlage: 372/2004**

Herr Manteuffel weist darauf hin, dass - entgegen der Ausführungen der Verwaltung in der Sitzungsvorlage - vorgesehen sei, den Bereich Ludgerusstraße und Burghof ebenfalls nicht als Tempo-30-Zone auszuweisen. In der Diskussion regt Herr Büker für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. an, die Lindenallee bis zum Ende der Bebauung doch als Tempo-30-Zone auszuweisen. Weiterhin spricht er sich dafür aus, im Bereich des Gebietes Nr. 6 durch eine geeignete Beschilderung bzw. das Aufbringen von Schwellen für eine Minimierung des Durchgangs- und Abkürzungsverkehrs zu den ansässigen Behörden zu sorgen. Frau Grützner spricht sich für die SPD-Fraktion aus Gleichheitsgrundsätzen für eine Einhaltung der Prioritätenliste aus. Insbesondere die Bereiche Steveder Weg/Reiningstraße müssten kurzfristig berücksichtigt werden. Herr Freckmann bittet die Verwaltung, im Zuge der Umsetzung des Beschlussvorschlages 7 dem Radfahrerverkehr Vorfahrt an der Kreuzung Stadtwaldallee/Billerbecker Straße zu gewähren.

Beschluss (1):

Die Ludgerusstraße und der Burghof (Gebiet Nr. 4 Burghof, Priorität 6 in Spalte c der Anlage 1a) werden nicht als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Für die Straße „Zur Schanze“ wird auf eine Ausweisung als Tempo 30-Zone verzichtet.

Beschluss (2):

Die folgenden Straßenabschnitte im Gebiet Nr. 13 Baurat-Wolters-Straße werden als Tempo 30-Zone ausgewiesen:

- Erlenweg zwischen der Straße Am Ächterott und dem Ende der Sackgasse
- Am Ächterott zwischen Dülmener Straße und Baurat-Wolters-Straße
- Baurat-Wolters-Straße nördlich der Einmündung Am Ächterott.

Beschluss (3):

Der Bahnweg südlich der Einmündung Bernhardstraße wird als Erschließung der Gewerbegrundstücke nicht in die bestehende Tempo 30-Zone Paradiesweg (Gebiet Nr. 19) integriert.

Beschluss (4):

Auf die Ausweisung einer Tempo 30-Zone für das östliche Teilstück der Lindenallee (Gebiet Nr. 21 Lindenallee) wird nicht verzichtet.

Beschluss (5):

Die Clemensstraße (Gebiet Nr. A6 Gartenstraße) wird als Tempo 30-Zone ausgewiesen.

Beschluss (6):

Die Jacobistraße in Lette (Gebiet Nr. L4 Mühlensch) wird als Tempo 30-Zone ausgewiesen.

Beschluss (7):

Die bereits in Teilbereichen bestehende Tempo 30-Zone (Gerlever Weg, Forellenweg, Vogelsang, Sülwerklinke, Bischofsmühle) wird auf das gesamte Gebiet Nr 6 (Stadtwaldallee/Honigbach) ausgedehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Minimierung des Durchgangsverkehrs zu erarbeiten. Vor Anordnung der Tempo 30-Zone werden die Anlieger im Rahmen einer Einwohnerversammlung über die geplanten Maßnahmen informiert. Anschließend ist dem Ausschuss die Angelegenheit erneut zur Entscheidung vorzulegen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschluss 1 | 11 | 00 | 00 |
| Beschluss 2 | 11 | 00 | 00 |
| Beschluss 3 | 11 | 00 | 00 |
| Beschluss 4 | 11 | 00 | 00 |
| Beschluss 5 | 11 | 00 | 00 |
| Beschluss 6 | 11 | 00 | 00 |
| Beschluss 7 | 11 | 00 | 00 |

**TOP 17 Studentenwettbewerb Rastplatz Innenstadt - Vorstellung der
Ergebnisse
Vorlage: 467/2005**

Herr Manteuffel teilt mit, dass die Jury drei Preise und einen Sonderpreis vergeben hat. Den 1. Preis hat das Gremium an die Arbeit „Mobilität“ vergeben. Der Marktplatz kann von bodenebenen Pflanzelementen, Lichtstreifen und Bänken eingerahmt werden. Diese Elemente ziehen sich auch durch die Innenstadt. Die Pflanztröge können je nach Jahreszeit oder Anlass anders gestaltet und auch übererdig angeordnet werden. Zwei zweite Preise gingen an die Ideen „Schirm schafft Ort“ und „Coesfeld ReForm“. Einen Sonderpreis erhielt die Idee „fuhr-park“ mit funkgesteuerten Elementen.

TOP 18 Anfragen

Mit Hinweis auf Werbeaussagen eines großen Coesfelder Möbelhauses fragt Herr Güldenhöven, ob es Neuigkeiten zu berichten gäbe.

Herr Backes berichtet zu den Überlegungen seitens des Möbelhauses Stall. Die drei Standorte seien zu personalintensiv. Es sei vorgesehen, den Küchenbereich in einen Teil des jetzigen Möbelhauses zu verlagern und zusätzlich den Bereich Kindermöbel mit Nebensortiment anzubieten. Als zweiter Schritt sei eine Verlagerung des Möbelstandortes im jetzigen Rahmen in den Dreischkamp vorgesehen. Die Nutzung des bisherigen Küchenstudios sei noch offen. Vorgesehen sei auch hier eine Fachmarktlösung.

Herr Quiel fragt nach, ob es möglich sei, die Grünphasen der Ampelanlagen in Lette zu verlängern. Nach Fertigstellung der Ortsumgehung habe sich der Verkehr erheblich reduziert.

Herr Manteuffel teilt mit, dass als Übergangslösung bis zum Vorliegen des VEP die Ampelschaltung auf „Morgenzeit“ umgestellt werden könne. Dies sei kurzfristig ohne größeren Aufwand machbar.

Herr Schneider fragt nach, ob die Behauptungen von Herrn Peters zum Baugenehmigungsverfahren „Kombibad“ in seinem Leserbrief zutreffend seien.

Herr Manteuffel weist die Vorwürfe aus dem Leserbrief als unbegründet zurück. Die Stellungnahme liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

Frau Grützner erkundigt sich nach der Sachlage in der Angelegenheit Geuking.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die erbetenen Antworten nicht vorgelegt wurden. Eingereicht wurde die Erklärung einer Bank, bis zum 15.02.2005 die Finanzierungsfähigkeit zu prüfen. Vorgelegt wurde auch die Bestätigung eines Notars über einen Antrag der Gesellschaft auf Eintragung in das Handelsregister vom 06.01.2005. Die Angelegenheit werde auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung genommen.

Unter Hinweis auf den Bericht der Verwaltung vom 03.11.2004 fragt Herr Veit nach, ob der Bericht der Unternehmensberatung zur Stadthalle zwischenzeitlich vorliege.

Herr Backes verweist auf die nächste Hauptausschusssitzung.

Herr Veit fragt nach der Beantwortung einer Anfrage von Bürgern zur Sicherung der Abböschung im Bereich der Umflut.

Herr Dickmanns teilt mit, dass diese Anfrage an das Abwasserwerk weitergeleitet wurde. Er werde bei Herrn Hackling nachfragen.

Herr Büker fragt nach, ob die Ampelanlagen in Lette überhaupt noch erforderlich sind.

Herr Manteuffel teilt mit, dass der Bestand der Anlagen ein Planungsthema im Rahmen der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Lette ist.

Herr Peters berichtet, dass er die für das Aufbringen von Straßenschwellen im Bereich der Kindergärten in Lette von der Verwaltung ermittelten Kosten von 20.000 € noch einmal überprüft habe. Nach seinen Informationen seien Aufschraubschwelle der Firma Moravia bereits für 5.000 bis 6.000 € zu haben. Er bittet, die Angelegenheit im Interesse der Kinder noch einmal zu überdenken.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass für eine erneute Beratung im Ausschuss ein Antrag erforderlich sei.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin